

# Zauber der Verwandlung

## 2. Tag der Lebenskünstlerinnen auf Burg Heimerzheim

Unter dem Motto „Zauber der Verwandlung“ lud die kfd-Stiftung zum 2. „Tag der Lebenskünstlerinnen“ ein. Am 5. Juli 2014 kamen dazu 30 Frauen nach Swisttal auf die Burg Heimerzheim, um dort auszuprobieren was es bedeutet „einmal anders zu sein und zu entdecken, wie sich das anfühlt. Sich wandeln und staunen über das, was möglich ist“ – so hatte es in der Einladung geheißt.

### **Frauen in ihrer Einmaligkeit stärken**

Mit dem Projekttag setzte die Stiftung das Projekt „Lebenskünstlerinnen“ fort, das zum Ziel hat Frauen in ihrer Einmaligkeit zu stärken und sie zu ermutigen, ihr Leben so zu gestalten, wie es zu ihnen passt und nicht wie Moden und Trends es verlangen. Es soll die verbreitete Erwartung, dass nur Perfektes gut und gut genug ist hinterfragt werden und der Diktatur des „Nonplusultra“, die zudem keine Werte bietet, eine starke Antwort entgegen gesetzt werden.

Damit dies gelingt, sollen die Tage für Lebenskünstlerinnen Kraft für den Alltag geben, der auch im materiell reichen Deutschland sehr schwer sein kann. Dabei kommen ungewöhnliche Denkansätze zum Tragen, die Lebenskunst als das Leben gestaltende Hilfe präsentieren und nutzbar machen. So können die Frauen neue Kraftquellen entwickeln, Kummer und Sorgen besser verarbeiten und bewältigen.

### **Eintauchen in eine Parallelwelt**

Wie auch schon beim 1. Tag der Lebenskünstlerinnen im Mai 2013 führten auch dieses Mal Künstler und Künstlerinnen durch ein ungewöhnliches Programm. Dieses Mal entwarfen sie eine Parallelwelt für 30 Teilnehmerinnen in der Kulisse der historischen Burg Heimerzheim und halfen, sich dort zurecht zu finden. So gab es einen Bänkelsänger, einen Musiker und Theatermacher, eine Bogenschützin, eine Installationskünstlerin, eine Improvisationstheaterkünstlerin, und eine Närrin. Mit dabei auch Burgpersonal wie ein Gespenst, eine Hofnärrin, eine Burgherrin mit verstorbenem Gatten, eine Köchin und eine Bauernmagd.

### **Was sonst keinen Platz im Alltag hat**

Mit Hilfe einer Maskenbildnerin verwandelten sich Teilnehmerin in eine andere, manche nutzten sogar mehrmals die Möglichkeit sich mit Hilfe eines großen Kleiderfonds zu verändern. Sie gestalteten mit großer Lust und Energie ihren eigenen besonderen Tag. Dabei traten unerwartete Talente hervor oder einfach auch nur die Freude an einer Beschäftigung wie sie sonst im Alltag keinen Platz hat.

### **Müheles und schwerelos genossen**

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen zeigten, dass die Idee des Tages funktioniert hat. Sie äußerten sich begeistert und lobten den Tag als „unvergesslich“ und als „seelische Stärkung“: „Man war im IST – Ich habe die körperliche und geistige Entspannung vom Scheitel bis zur Sohle gespürt“, sagte eine Lebenskünstlerin. Auch erlebten die Frauen die Begegnung und das Gespräch mit den anderen Teilnehmerinnen als angenehm und sehr bereichernd.

Ein weiterer ausführlicher Bericht mit Fotos ist auch hier nachzulesen

<http://www.kfd-koeln.de/cms.php?id=1386>